

s'Chilefänschter

Mitteilungsblatt | Juli - August 2026

Mitglieder der
Kirchenpflege
gesucht





Kleine Gedanken für die Sommerzeit

Vielleicht als Gutenachtgeschichte auf dem Nachttisch

Unterwegssein

Es waren einmal ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger, die lebten unten am Fluss. «Uns geht es gut», sagte der kleine Tiger, «denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten.»



So beginnt die Erzählung «Oh, wie schön ist Panama» von Janosch. Tiger und Bär gehen ihren alltäglichen Geschäften nach. Sie suchen Pilze, sie angeln, sie kochen. Eines Tages aber finden sie im Fluss eine geheimnisvolle Kiste, die ganz wunderbar nach Bananen riecht. «Pa-nama» lesen die beiden darauf. Und weil Panama also nach Bananen riecht, ist es fortan das Land ihrer Träume. Und so machen sie sich auf die Reise. Sie nehmen ihre Angel mit, den Kochtopf, die Tigerente, und folgen ihrem selbst gebauten Wegweiser nach Panama. Auf ihrer Reise sind sie lange unterwegs, bestehen so manches Abenteuer und treffen neue Freunde.

Am Ende sehen sie das Land, in das sie sich auf den Weg gemacht haben. Es sieht ihrer vertrauten Heimat ganz ähnlich, und doch sieht es ganz anders aus. Sie finden ein Häuschen, das perfekt zu ihnen passt. Es sieht ihrem alten ganz ähnlich, und doch kommt es ihnen ganz anders vor. Und es muss ja auch Panama sein, denn ganz in der Nähe liegt ein umgestürzter Wegweiser. «Du meinst, dann hätten sie auch gleich zu Hause bleiben können?», fragt der Autor am Ende. Oh nein!

Unterwegssein heisst nicht immer, Neues zu suchen, spektakuläre Orte zu entdecken und fremde Kontinente zu bereisen. Manchmal heisst es einfach, sich bewegen zu lassen von dem, was uns begegnet, was wir erleben und was wir am Wegesrand entdecken. Und manches Mikroabenteuer bleibt in Erinnerung, weil es so überraschend

sein kann, die eigene Umgebung einmal mit den Augen von Reisenden zu betrachten.

Welchen Sehnsuchtsort schreiben Sie in diesem Sommer auf den Wegweiser, den Sie direkt vor Ihrer Gartenpforte aufstellen? Was nehmen Sie mit, wenn Sie sich auf den Weg machen? Und wie sehen Sie Ihr vertrautes Zuhause, wenn Sie zurückkehren?

Viele Psalmen aus der Bibel singen vom Unterwegssein. Eines dieser Psalmworte könnte auch gut am Ende der Geschichte von Tiger und Bär stehen:

«Lass den Herrn deinen Weg bestimmen! Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen.»

Psalm 37,5

Speisung der 5000 – Essen und Trinken

Ein Tag am See Tiberias. Jesus ist da mit seinen Jüngern. Viele Menschen sind ihm gefolgt. Sie haben gehört: Jesus kann Kranke gesund machen. In ihm wirkt Gottes Kraft. Sie wollen bei ihm sein.

Jesus sieht die Leute. Sicher sind sie hungrig. «Wo kaufen wir Brot?», fragt er Philippus. «Wir haben zweihundert Silbergroschen. Dafür bekommen wir nicht einmal ein Stückchen Brot für jeden!», antwortet er. Andreas sagt: «Da ist ein Junge. Er hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele?» – «Sie sollen sich setzen», sagt Jesus. Sie sitzen im Gras, fünftausend Männer und viele Frauen und Kinder. Jesus nimmt die Brote. Er betet. Dann teilt er sie, und alle bekommen etwas ab. Ebenso von den Fischen. Sie essen, bis sie satt sind. Da-



nach sammeln die Jünger ein, was übrig ist: zwölf Körbe mit Stücken. Nichts soll umkommen!

Einige von uns haben schon wirklich Hunger gehabt. So sehr, dass sie dachten: Ich kippe gleich um. Ich schaffe es nicht nach Hause. Im Krieg. Auf der Flucht. Oder später im Leben. Und heute? Vielleicht haben wir nicht gefrühstückt und dann ein flaes Gefühl im Bauch gehabt. Vielleicht hat etwas anderes in uns gegrummelt. Manchmal knurrt mein Magen, aber ich kann nichts essen. Mein Kopf ist voller Gedanken. Mein Herz ist schwer.

Die Leute am See – viele von ihnen schleppen etwas mit sich herum. Einen Kummer. Eine Krankheit. Eine Schuld. Jesus schickt niemanden weg. Er sagt: «Bei mir seid ihr richtig.» Das sagt er auch zu uns, wenn wir hungrig sind – im Bauch oder im Herzen. Es reicht für mich und dich: Brot und Traubensaft. Ein Platz am Tisch. Eine Hand zum Trösten. Ein Segenswort.

Kennen Sie die Sesamstrasse? Das Krümelmonster kommt, und Ernie singt ein Lied: «Hätt ich dich heut erwartet, hätt ich Kuchen da.» Manchmal kommen Freunde, und wir haben nichts vorbereitet. Hätten sie sich mal besser angemeldet!

Zu Jesus können wir immer kommen. Unangemeldet. Er sagt: «Setz dich. Schön, dass du da bist.»

Stärke entsteht im Miteinander

Ich habe eine grosse Schwäche für Comics – die BD (Bande dessinée) erinnern mich an meine Kindheit, als ich Topolino (Mickey Mouse) auf Italienisch gelesen habe und Tintin et Milou (Tim und Struppi) auf Französisch. Noch heute blättere ich gerne durch solche Hefte und Bücher.

Zu meinen absoluten Lieblingen gehören die Bücher von René Goscinny, der am 14. August 100 Jahre alt geworden wäre. Der berühmte Schöpfer von Asterix und Obelix wurde in Paris geboren, wuchs in Buenos Aires auf und war ein Grenzgänger zwischen Kulturen und Sprachen. Er beobachtete Menschen genau und entdeckte darin Humor, Widersprüche und Wärme. Seine Figuren sind keine perfekten Helden, sondern Menschen mit Schwächen und grosser Herzlichkeit.

Mit Asterix, Obelix, Lucky Luke und vielen anderen schuf er Welten, in denen das Lachen nie verletzend ist. Seine Geschichten machen sich über Macht lustig, ohne die Würde des Einzelnen zu verletzen. Sie zeigen, dass niemand allein stark ist und dass Grösse im Zusammenhalt entsteht. Obwohl Goscinny 1977 früh starb, verbindet sein Werk bis heute Generationen.

Das Geheimnis des gallischen Dorfes ist der Zaubersaft,



der ungeahnte Kräfte verleiht. Dabei ist er kein Besitz, den man einfach nutzt. Der Druide Miraculix stellt ihn sorgfältig her und wacht darüber, dass er nicht missbraucht wird. Doch der Trank wird nicht gehortet, sondern geteilt. Seine Kraft wirkt nur, wenn das Dorf zusammensteht. Asterix braucht Obelix, Obelix die anderen, und selbst der Stärkste ist ohne Gemeinschaft orientierungslos.

Die Bibel kennt zwar keine Zaubersäfte, aber sie kennt diese Erfahrung von gemeinsamer Kraft. Paulus beschreibt die Gemeinde als einen Körper mit vielen Gliedern. Keines ist überflüssig, keines genügt sich selbst. «Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat ... so auch Christus» (1. Korinther 12,12). Es geht nicht um die Überlegenheit Einzelner, sondern um die Verbundenheit vieler. Christlicher Glaube ist kein Rezept für Stärke auf Knopfdruck. Er ist kein Besitz, sondern eine Beziehung, die gelebt wird. Gottes Kraft zeigt sich dort, wo Menschen einander helfen, tragen und ermutigen – besonders in schweren Zeiten. Wir leben in einer Zeit, die den Einzelnen stark in den Mittelpunkt stellt. Doch der Glaube lädt ein, Lasten nicht allein zu tragen.

Gemeinde ist kein Ort der Perfektion, sondern ein «Dorf» voller unterschiedlicher Menschen – mit Humor, Geduld und Reibung. Wenn wir Hoffnung teilen und füreinander da sind, kann daraus neue Kraft wachsen.

So erinnert uns die Comicgeschichte daran: Stärke entsteht im Miteinander.

Gebet

Gott, wir danken dir für das Lachen, das uns verbindet, für Geschichten, die uns lehren, dass Stärke wachsen kann, wo Menschen zusammenstehen. Bewahre uns vor dem Irrtum, wir müssten alles allein schaffen. Schenke uns die Kraft der Gemeinschaft, die Geduld füreinander und den Mut, einander zu tragen.

Amen



Gesegnet in die Sommerzeit - mit dem Segen des Meeres

Gott segne dich mit der Weite des Himmels,
dass du den weiten Raum spürst,
der dir gegeben ist.
Mitten in der Unendlichkeit stehst du.

Gott segne dich mit der Kraft des Windes,
der alles Stickige und Enge in dir vertreibt,
der dich vorantreibt,
wenn du zu erstarren drohst.

Gott segne dich mit der Frische der Wellen,
die dir wieder Auftrieb geben,
wenn du träge geworden bist,
die wegspülen,
was vergangen und unnütz geworden ist.

Gott segne dich
mit dem Wechsel der Gezeiten,
dass dein Leben in Bewegung bleibt,
du eingebunden bleibst
in den Rhythmus der Schöpfung.

So segne und behüte dich Gott,
der schafft und bewahrt.

Amen.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien,
ein behütetes Kommen und Gehen und ein Auftanken
von Licht und Wärme in diesen Sommertagen.

Es grüsst herzlich
Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
im Namen von Kirchenpflege, Mitarbeitenden
und Pfarramt



Gesamterneuerungs- wahlen 2026



Wir gratulieren den in stiller Wahl Gewählten zur Wahl für die Amtsperiode 2027–2030

Für das Pfarramt:

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, 1967, von Reutigen BE und
Aarau AG, 80 %

Für die Kirchenpflege:

Graber Nicole, 1977, von Uerkheim und Triengen LU
Hugentobler Monika, 1964, von Uzwil SG

Für die Synode:

Bircher Susanne, 1968, von Birrwil und Küttigen
Bolliger Markus, 1965, von Schmiedrue

Für die Rechnungsprüfungskommission:

Häggi Gygli Isabelle, 1966, von Egliswil und Eriswil BE
Lüthi Urs, 1973, von Rüderswil BE
Neeser Beatrice, 1965, von Densbüren und Schlossrue

Mitglieder der Kirchenpflege gesucht

Noch sind **drei Sitze in der Kirchenpflege vakant**.
Damit die Kirchgemeinde nicht unter Kuratorium ge-
stellt wird, müssen mindestens vier ehrenamtliche
Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger im Amt sein.

Auch das **Präsidium** der Kirchenpflege ist derzeit
noch **vakant**.

Die Kirchenpflege setzt alles daran, geeignete Kan-
didierende zu finden, die im Januar 2027 an einer
a.o. Kirchgemeindeversammlung gewählt werden
können. Interessierte dürfen sich gerne direkt bei der
Kirchenpflege oder bei unserer Pfarrerin melden.

Aus der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2026

Per Ende März 2026 ist **Walter Fasler** aus der Kirchenpflege zurückgetreten. **Beat Gautschi** wird die Kirchenpflege per Ende August 2026 verlassen und damit auch sein Amt als Präsident abgeben.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2026 wurden beide mit einem Blumenstraus und einem Gutschein herzlich verdankt.

Wir danken Walter Fasler und Beat Gautschi nochmals von Herzen für ihr grosses Engagement und wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.



Auch **Fritz Bär** durften wir an diesem Anlass würdigen: Zu seinem 55-jährigen Jubiläum als Kirchenmusiker gratulierten wir ihm herzlich und überreichten ihm einen Geschenkkorb sowie einen Gutschein. Mit einem Blumenstraus wurde seine Gattin, Marlise, überrascht.

Wir danken Marlise und Fritz von ganzem Herzen für ihre geschätzte, langjährige und treue Mitarbeit.



Kirchenschliessung wegen Renovationsarbeiten



Vom **7. August** bis voraussichtlich **Mitte September** bleibt unsere Kirche aufgrund von Renovationsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit werden die Wände gründlich gereinigt und neu gestrichen. Leider können die Arbeiten nicht während der Sommerferien durchgeführt werden. Dies bedauern wir sehr und bitten um Ihr Verständnis. Umso mehr freuen wir uns, den **Bettag** gemeinsam in der frisch renovierten Kirche zu feiern.

Während der Renovationszeit finden alle Gottesdienste und kirchlichen Feiern im **Kirchgemeindesaal** statt. Wir laden Sie herzlich ein, die Gottesdienste dort mit uns zu feiern.
Kirchenpflege und Pfarramt

Save the Date: Dankeschön-Anlass



Am Freitag, 18. September, sagen wir **DANKESCHÖN**

– all unseren freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit, ihre Unterstützung und ihre wertvolle Mithilfe.

Ihr seid eine grosse Bereicherung für unsere Kirchgemeinde. Als Zeichen unseres Dankes laden wir euch herzlich zu einem feinen Abendessen ein. Die persönliche Einladung folgt Mitte August.



Regionale Sommergottesdienste 5. Juli bis 2. August 2026

Jeweils 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn fährt ein kleiner Bus zu den auswärtigen Gottesdiensten. Treffpunkt ist der Parkplatz unserer Kirchgemeinde Rued.



Sonntag, 5. Juli 2026, 9.30 Uhr

Strohhaus Muhen – Hardstrasse 49

Schlechtwetter: Reformierte Kirche Muhen

Gottesdienst mit Taufe, anschliessend kleiner Apéro

Pfarrer Stephan Gassler, Musik: Roggehuse-Musig

Anreise: ÖV bis «Muhen Bahnhof», 5 Minuten Fussweg

Wettertelefon ab Samstag: 062 723 29 68



Sonntag, 12. Juli 2026, 9.30 Uhr

Schlosshof in Schöffland (beim Gemeindehaus)

Schlechtwetter: Reformierte Kirche Schöffland

Gottesdienst mit Taufe, anschliessend Apéro

Pfarrerin Dörte Gebhard, Musik: Brassband Felsegg

Anreise: ÖV bis «Schöffland Bahnhof», 3 Minuten Fussweg

Wettertelefon ab Samstagabend: 062 751 13 39



Sonntag, 19. Juli 2026, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Uerkheim

Gottesdienst mit Taufe, anschliessend Chilekafi

Pfarrer Benjamin Rodriguez,

Musik: Elisabeth Zwingli, Orgel

Anreise: ÖV bis «Uerkheim Schweizermatten» oder «Kirche»;

Auto: Parkplätze vor dem Pfarrhaus oder beim Friedhof



Sonntag, 26. Juli 2026, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Kölliken

Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee

Pfarrer Peter Trittenbach, Musik: Theo Widmer, Orgel

Anreise: S28 «Kölliken» und 2 Minuten Fussweg;

Auto: Parkplätze um den Friedhof oder Velo



Sonntag, 2. August 2026, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Rued, Schlossrued

Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee

Pfarrerinnen Nadine Hassler Bütschi,

Musik: Fritz Bär, Orgel

Anreise: ÖV «Kirchrue, Kirche»;

Auto: Parkplätze bei der Kirche



Agenda Juli 2026

So	05.07.	9.30	Regional-Sommer-Gottesdienst in Muhen Strohhaus Muhen, Schlechtwetter: Ref. Kirche Muhen Gottesdienst mit Taufe, anschliessend kleiner Apéro mit Pfr. Stephan Gassler, Musik: Roggehuse-Musig
So	12.07.	9.30	Regional-Sommer-Gottesdienst in Schöffland Schlosshof Schöffland, Schlechtwetter: Ref. Kirche Schöffland Gottesdienst mit Taufe, anschliessend Apéro mit Pfrn. Dörte Gebhard, Musik: Brassband Felsegg
So	19.07.	9.30	Regional-Sommer-Gottesdienst in Uerkheim Ref. Kirche Uerkheim Gottesdienst mit Taufe, anschliessend Chilekafi mit Pfr. Benjamin Rodriguez, Musik: Elisabeth Zwingli, Orgel
Do	23.07.	19.30	Friedensgebet
So	26.07.	9.30	Regional-Sommer-Gottesdienst in Kölliken Ref. Kirche Kölliken Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee mit Pfr. Peter Trittenbach, Musik: Theo Widmer, Orgel
Di	28.07.	15.00 -16.30	Ruedertaler Kaffeetreff im Alterszentrum Schöffland mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Elsbeth Maurer und Suzanne Hochuli



Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirchgemeinde Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued, 062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch, www.kircherued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr / Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt Pfarramt und kirchlicher Unterricht

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, 5044 Schlossrued, 062 721 43 44, n.hasslerbuetschi@kircherued.ch

Bilder: KI-generiert (ChatGPT) und Fotos aus der Kirchgemeinde, sofern nicht anders angegeben.

Agenda August 2026

So	02.08.	9.30	Regional-Sommer-Gottesdienst in Rued anschliessend Chile-Kafi deluxe mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Musik: Frith Bär, Orgel
Mi	05.08.	08.00	Familienausflug zur Erlebniswelt «Seeteufel» in Studen <i>Anmeldung bis 1. August bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi</i>
Do	06.08.	19.30	Friedensgebet
So	09.08.	10.00	Wald-Gottesdienst zum Schulbeginn beim Waldhaus Schiltwald mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Musikalische Begleitung: I flauti di Ruoda anschliessend gemeinsames Bräteln
Di	11.08.	13.30	Seniorenachmittag - Führung im Schloss Hallwyl <i>Anmeldung bis 9. August im Sekretariat oder bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi</i>
Mi	12.08.	10.00	Abendmahl-Gottesdienst im Alterszentrum Schöftland mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Do	13.08.	9.30	Bibel teilen
Fr	14.08.	16.30	Start Konf-Unterricht
So	16.08.	9.30	kein Gottesdienst
Do	20.08.	19.30	Friedensgebet
Fr - Sa	21.08. 22.08.	19.00 - 20.00	Jugendkirche - Zug um Zug
So	23.08.	9.30	Gottesdienst im Kirchgemeindesaal mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Mi	26.08.	14.00	Gschichte-Chischte
Do	27.08.	9.00	Zmörgele und Weiterbildung
Sa	29.08.	18.00	Abendgottesdienst im Pfarrhausgarten mit Taufe in der Ruederche mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Musikalische Begleitung: I flauti di Ruoda anschliessend Bräteln und Teilete (gerne Salat oder Dessert mitbringen)
So	30.08.		kein Gottesdienst

Amtswochen bis 31. Juli 2026

Da Pfrn. Nadine Hassler Bütschi weiterhin auf die Heilung ihres Fusses achten muss und uns nach wie vor mit einem Pensum von 50 % zur Verfügung steht, übernimmt in dieser Zeit auch künftig **Pfr. Beat Wirth (Telefon 062 824 38 86) die Amtswochen für Abdankungen und Seelsorge.** Wir danken ihm für seine wertvolle Unterstützung und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst.



Gottesdienste / Anlässe

Regionalgottesdienste

Wir bieten einen **gemeinsamen Fahrdienst** zu den verschiedenen Regionalgottesdiensten an.

Abfahrt ist jeweils **30 Minuten vor Beginn** des Gottesdienstes beim Parkplatz des Kirchgemeindehauses.

Sonntag, 2. August, um 9.30 Uhr Regionalgottesdienst in Rued – wir packen unsere Kirche ein

Die diesjährige Reihe der regionalen Gottesdienste startet am 5. Juli in Muhen und findet ihren Abschluss bei uns in **Rued**. Gemeinsam mit Christinnen und Christen aus dem Rueder-, Suhren- und Uerkental feiern wir Gottesdienst in unserer wunderschönen Talkirche. Es wird zugleich ein besonderer Gottesdienst sein – denn für einige Zeit wird es der letzte Gottesdienst in der Kirche sein. Im Anschluss beginnen die Renovationsarbeiten, und die Gottesdienste finden vorübergehend im Kirchgemeindesaal statt.

Deshalb feiern wir einen besonderen **«Einpack-Gottesdienst»**. Gemeinsam nehmen wir Abschied von unserem vertrauten Gottesdienstraum und machen uns am Ende der Feier symbolisch auf den Weg in den Kirchgemeindesaal. Dort, wo ab dem 3. August die Gottesdienste stattfinden werden, setzen wir die Gemeinschaft bei einem feinen **«Chile-Kafi deluxe»** fort.

Bei Kaffee, Kuchen und weiteren Köstlichkeiten bleibt genügend Zeit für Begegnungen, Gespräche und den Austausch mit Menschen aus den Nachbargemeinden.

Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst, auf viele Gäste aus dem Rueder-, Suhren- und Uerkental und auf einen fröhlichen gemeinsamen Übergang in die Zeit der Kirchenrenovation. **Herzlich willkommen!**



Mittwoch, 5. August, um 8.00 Uhr Ausflug für Gross und Klein zur Erlebniswelt «Seeteufel» in Studen

Kommt mit auf einen erlebnisreichen Ausflug in einen der schönsten Tierparks des Seelands!

Die Erlebniswelt **«Seeteufel» in Studen** lädt zum Entdecken, Staunen und Verweilen ein. Umgeben von einer faszinierenden und naturnahen Pflanzenwelt beherbergt dieses beliebte Ausflugsziel auf über sieben Hektaren mehr als 40 Tierarten aus allen fünf Erdteilen. Ob neugierige Tierbeobachtungen, spannende Begegnungen oder einfach ein gemütlicher Tag draussen – hier gibt es für Gross und Klein viel zu erleben.

Auch für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren bietet die Erlebniswelt zahlreiche Spiel- und Vergnügungsmöglichkeiten: Tiere beobachten und streicheln, bei Fütterungen zuschauen, mit dem Bähnli fahren oder sich auf dem grossen Spielplatz austoben – hier ist bestimmt für alle etwas dabei.

Datum:

Donnerstag, 6. August 2026

Abfahrt:

8.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus

Kostenbeitrag:

Kinder CHF 5.–, Erwachsene CHF 10.–

Anmeldung:

bis 1. August bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Grössere Kinder dürfen nach Absprache auch ohne Begleitung am Ausflug teilnehmen.

Das Mittagessen nehmen wir aus dem Rucksack mit. Der Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Sommertag mit vielen spannenden Eindrücken, schönen Begegnungen und Erlebnissen mit Mensch und Tier.



Sonntag, 9. August, um 10.00 Uhr Wald-Gottesdienst zum Schulbeginn

Am 10. August beginnt das neue Schuljahr. Für viele Kinder und Jugendliche startet so ein neuer Lebensabschnitt: das Abenteuer Kindergarten oder Schule – mit neuen Lehrpersonen, einem neuen Schulort, neuen Fächern, neuen Gspänli und vielen spannenden Erfahrungen.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen ein schönes, lehrreiches und erfolgreiches Schuljahr. Den Lehrpersonen wünschen wir viele interessierte, lernbegierige und aufmerksame Schülerinnen und Schüler. Ein neues Schuljahr bringt aber nicht nur Freude und Neugier mit sich. Oft sind auch Herausforderungen, Unsicherheiten und Ängste dabei. Wie gut, dass Gott uns versprochen hat, überall bei uns zu sein und uns auf unserem Weg zu begleiten. Diesen Zuspruch wollen wir gemeinsam in unserem Schulbeginn-Gottesdienst feiern.

Dazu laden wir am Sonntag, 9. August, Gross und Klein herzlich in die «grüne Kathedrale» des **Schiltwalds beim Waldhaus** ein. Musikalisch begleitet von **I flauti di Ruoda** feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst unter freiem Himmel. Jedes Kind erhält dabei persönlich den Segen für das neue Schuljahr sowie ein kleines Präsent als Wegbegleiter.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die Gemeinschaft bei einem gemeinsamen Mittagessen zu geniessen. Getränke und Kuchen werden organisiert. Den eigenen Lunch sowie das Grillgut bringt jede Familie selber mit.

Bei Regen findet der Schulbeginn-Gottesdienst im **Kirchgemeindesaal** statt. In diesem Fall entfällt das gemeinsame Mittagessen. Bei unsicherer Witterung gibt unsere Website Auskunft über den Durchführungsort.

Wir freuen uns auf viele Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Gäste und wünschen allen einen gesegneten Start ins neue Schuljahr.



Samstag, 29. August, um 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe im Pfarrhausgarten

Wir laden herzlich zu einem fröhlichen Abendgottesdienst im wunderschönen Garten des Pfarrhauses ein. Umgeben von Bäumen, Rosen und sommerlicher Atmosphäre feiern wir gemeinsam unter freiem Himmel Gottes Nähe und seine Begleitung auf unserem Lebensweg.

Der Gottesdienst ist als **Taufgottesdienst** gestaltet. Höhepunkt der Feier ist die Taufe von **Aaro Rienzi, Kian Rübmatter und Loris Hirt**, die in unserer **Ruederche** getauft werden.

Mit der Taufe werden die drei Buben sichtbar in Gottes Liebe und Segen hineingenommen – ein besonderer Moment für die Familien und die ganze Gemeinde.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Blockflötenensemble **I flauti di Ruoda** begleitet, das mit seinen Klängen zur festlichen Stimmung beiträgt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem gemütlichen **Teilete-Abendessen** eingeladen.

Die Kirchenpflege sorgt für Würste, Brot und Getränke. Die Mitfeiernden sind eingeladen, einen Salat oder ein Dessert für das gemeinsame Buffet mitzubringen. So entsteht ein buntes Abendessen, das zum Verweilen, Austauschen und Kennenlernen einlädt.

Bei schlechtem Wetter findet der Taufgottesdienst im **Kirchgemeindesaal** statt. Das anschliessende Teilete-Abendessen müsste in diesem Fall leider entfallen.

Wir hoffen jedoch sehr auf einen warmen Sommerabend und freuen uns auf eine fröhliche Feier mit den Tauffamilien, der Gemeinde und vielen Gästen.

Herzlich willkommen!





Erwachsenenkirche

Zmörgele – Frühstück, Gemeinschaft und Informatives

jeweils um 9.00 Uhr im Kirchengemeindesaal

Donnerstag, 27. August – Henri Guisan

Ab August laden Therese Götschmann, Edith Wirz und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi wieder zu einem gemütlichen Frühstück mit einer spannenden Biografie ein.

Diesmal wollen wir uns dem «Romand du siècle» widmen. Als solcher wurde 2011 **Henri Guisan** gewählt – noch vor Nicolas Hayek, Auguste Piccard, Claude Nicollier, Jean Tinguely und weiteren bekannten Persönlichkeiten.

Doch wer war der Mann, der während des Zweiten Weltkrieges General wurde, eigentlich? Das versuchen wir gemeinsam herauszufinden.



Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Public Domain, via Wikimedia Commons

Im Gebet

Friedensgebet

von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Kirchengemeindesaal

«Seid beharrlich im Gebet.» *Römer 12,12*

Dazu ermutigt uns der Apostel Paulus im Römerbrief. Gerade in einer Zeit, in der uns Nachrichten von Krieg, Gewalt, Hass und Ungerechtigkeit täglich erreichen, kann es schwerfallen, die Hoffnung zu bewahren. Manchmal scheint es, als würden Unfrieden und Angst die Oberhand gewinnen.

Als Christinnen und Christen dürfen wir jedoch darauf vertrauen, dass Gottes Friede stärker ist als alle zerstörerischen Kräfte dieser Welt. Deshalb wollen wir die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit nicht aufgeben und weiterhin beharrlich beten.

Herzlich laden wir alle Interessierten ein, sich unserem Friedensgebet anzuschliessen. Gemeinsam bringen wir die Sorgen und Nöte unserer Welt vor Gott und bitten um seinen Frieden für die Menschen, die unter Krieg, Gewalt und Unrecht leiden.

Wir beten nach einer festen Liturgie und lassen zugleich Raum für freie Gebete. Gemeinsam singen wir Lieder aus dem Kirchengesangbuch sowie aus weiteren Liedsammlungen und stärken uns gegenseitig in der Hoffnung.

Wir freuen uns auf alle, die mitbeten und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit setzen möchten.

- **Donnerstag, 23. Juli**
- **Donnerstag, 6. August**
- **Donnerstag, 20. August**

Bibel teilen – gemeinsam die Bibel lesen und entdecken Donnerstag, 13. August, von 9.30 bis 11.00 Uhr

Im vergangenen Jahr haben wir uns im Bibellesekreis mit den 66 Büchern der Bibel auseinandergesetzt. Diese Reihe haben wir nun abgeschlossen.

Gleichzeitig ist der Wunsch entstanden, die Bibel noch direkter miteinander zu entdecken. Deshalb möchten wir künftig gemeinsam in der Bibel lesen und darüber ins Gespräch kommen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt dazu die eigene Bibelausgabe mit. Gemeinsam lesen wir ausgewählte Texte, tauschen unsere Gedanken dazu aus und vertiefen uns in das Gelesene. Dabei geht es nicht darum, die «richtigen» Antworten zu finden, sondern miteinander zu entdecken, was die biblischen Texte sagen und welche Bedeutung sie für unser Leben heute haben können.

Welche Fragen wirft der Text auf? Was spricht uns an, was irritiert uns vielleicht? Welche Erfahrungen der Menschen in der Bibel sind auch heute noch aktuell? Und was könnte Gottes Botschaft für uns in unserer heutigen Zeit sein?



Im gemeinsamen Lesen, Zuhören und Diskutieren entstehen oft neue Perspektiven und überraschende Einsichten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Willkommen sind alle, die neugierig sind, sich auf die biblischen Texte einzulassen und ihre Gedanken mit anderen zu teilen.

Wir beginnen mit dem Johannesevangelium und freuen uns auf anregende Gespräche und gemeinsame Entdeckungen in der Bibel.

Wir suchen SIE

Verstärkung gesucht für unseren Sigristenpool



Unsere Kirchgemeinde sucht engagierte Menschen für den Sigristenpool.

Möchten Sie sich gelegentlich in unserer Gemeinde einbringen und dazu beitragen, dass Gottesdienste und kirchliche Feiern in einem würdigen Rahmen stattfinden?

Ihre Aufgaben

- Vorbereiten und Begleiten von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen
- Betreuung von Abdankungen und Hochzeiten nach Absprache und eigener Kapazität
- Unterstützung bei grösseren Anlässen gemeinsam mit dem Sigristen-Team
- Ansprechperson vor Ort für Pfarrpersonen, Mitwirkende sowie Besucherinnen und Besucher

Das bringen Sie mit

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässigen Einsätzen nach Absprache
- Offenheit für das kirchliche Leben

Das bieten wir

- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einem engagierten Team
- Flexible Einsätze entsprechend Ihrer Verfügbarkeit
- Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeitende
- Wertschätzung und Gemeinschaft
- Angemessene Entlohnung auf Stundenbasis

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Menschen in wichtigen Momenten des Lebens willkommen sind und sich gut aufgehoben fühlen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Nicole Graber, Personalwesen, Matt 802, Schmiedrued, 079 262 50 69, n.graber@kircherued.ch

Weitere Auskünfte erteilt unsere Pfarrerin gerne: Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, Schlossrued, 079 419 28 31, n.hasslerbuetschi@kircherued.ch

Freud und Leid Mai / Juni

Bestattungen

Bestattet wurde am 15. Mai 2026

Hans Rudolf Berchtold, Schlossrued, geboren am 7. Februar 1952, verstorben am 5. Mai 2026

Bestattet wurde am 29. Mai 2026

Alexander Maurer, Gerlafingen, geboren am 12. Dezember 1982, verstorben am 23. April 2026

Bestattet wurde am 12. Juni 2026

Daniel Orandal Sharpe, Unterentfelden, geboren am 17. Oktober 1958, verstorben Ende Mai 2026

Taufen

keine

Trauungen

keine



Herzliche Gratulation

zum 94. Geburtstag

Eugen Siegrist, Schlossrued
Oberer Hofacker 289, geb. 20. August 1932

zum 90. Geburtstag

Werner Goldenberger, Schmiedrued
Bodenrüti 214, geb. 16. August 1936

Aufgeführt werden jeweils reformierte Gemeindeglieder, die den 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiern.



Seniorenkirche

Nachmittag 65+ im Wasserschloss Hallwyl
Dienstag, 11. August, um 13.30 Uhr

Dieser Seniorennachmittag führt uns an einen ganz besonderen Ort: ins wunderschöne Wasserschloss Hallwyl.

Elisabeth Zimmermann begleitet seit vielen Jahren Besucherinnen und Besucher durch die Geschichte dieses eindrücklichen Schlosses. An einem schattigen und gemütlichen Platz wird sie uns Spannendes über das Wasserschloss und seine Vergangenheit erzählen.

Anschliessend bleibt Zeit, das Schloss auf eigene Faust zu erkunden oder im Schlosscafé bei Kaffee und guten Gesprächen zu verweilen. Zum Abschluss wartet ein feines Zvieri, bevor wir gemeinsam die Heimreise antreten.

Wir treffen uns **um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Kirchgemeindehaus**. Von dort fahren wir gemeinsam mit einem kleinen Bus zum Schloss Hallwyl. Damit genügend Fahrgelegenheiten organisiert werden können, bitten wir um eine **Anmeldung bis Sonntag, 9. August**, im Sekretariat oder direkt bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.

Wer im Besitz einer Raiffeisenkarte ist, wird gebeten, diese mitzubringen. Mit der Karte ist der Eintritt ins Wasserschloss kostenlos. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf einen spannenden, gemütlichen und geselligen Nachmittag mit euch.



Ruedertaler Kaffeetreff
im Alterszentrum Schöffland
Dienstag, 28. Juli, von 15.00 bis 16.30 Uhr

Gerne laden wir unsere Seniorinnen und Senioren wieder zu einem **gemütlichen Kaffeetreff** in der Cafeteria des Alterszentrums Schöffland ein. In geselliger Runde möchten wir das Miteinander geniessen und Menschen aus dem Ruedertal begegnen. Alle Gäste aus dem Tal, die sich uns gerne anschliessen möchten, sind willkommen.

Auf eine sommerliche Runde freuen sich Suzanne Hochuli, Elsbeth Maurer und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Ausblick

Unsere **Seniorenreise** im Herbst findet am **Mittwoch, 9. September**, statt.

Ein schöner Ausflug und ein feines Mittagessen sollen Augen, Leib und Seele erfreuen. Details dazu folgen im nächsten «s'Chilefänschter».

Anmeldungen sind bereits jetzt bei Heinz Maurer oder im Sekretariat möglich.

Jugendkirche

Zug um Zug am 21. und 22. August 2026

Das lustige Spiel quer durch die Schweiz: Die Konfis machen mit – wer hat sonst noch Lust dazu?

Wer gerne dabei sein möchte, kann sich bis Anfang August bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anmelden.

Reformierte Kirche Aargau

ref young

ZUG UM ZUG

Das grosse Spiel quer durch die Schweiz für Jugendliche der Oberstufe aus dem ganzen Kanton

Gemeinsam in Teams mit Gruppenleitung (ü16) spannende Routen entdecken, Punkte sammeln, um Zug um Zug zu gewinnen, ein unvergessliches Erlebnis machen.

FREITAG 21. AUGUST 19:00
BIS SAMSTAG 22. AUGUST 20:00
2026

Infos & Anmeldung

Leitung: Reto Bianchi, Ref. Kirche Aarau (Initiator)
Andreas Benz, Fachbereich Jugend, Reformierte Kirche Aargau (Vernetzer)

Kosten: inkl. Zugticket, Übernachtung, 2x Abendessen/1x Frühstück, CHF 50.-

Anmeldung: bis 6. August 2026 (für Leitende bis 1. Juli 2026)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden

Aktuellste Infos und Online-Anmeldung unter: www.ph-aargau.ch/refyoung

Kinderkirche

Gschichte-Chischte – eine Truhe voller spannender Geschichten



Die Gschichte-Chischte ist ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, das einmal im Monat stattfindet und von **Bettina Eichenberger und Pfrn. Nadine Hassler Büttschi** gestaltet wird.

Im Zentrum steht jeweils eine spannende Geschichte aus unserer geheimnisvollen Gschichte-Chischte. Gemeinsam tauchen wir in die Erzählung ein und vertiefen das Gehörte mit Spielen, Liedern und einer kreativen Bastelarbeit. Natürlich darf auch ein feines Zvieri nicht fehlen.

- **Mittwoch, 26. August, von 14.00 bis 16.30 Uhr**

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag voller Geschichten, Spiel, Kreativität und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Dich!

Kinderchor

Wenn Du Freude an Musik, Lobpreis & Gemeinschaft hast, bist Du bei uns willkommen – auch schnuppern möglich. Wir treffen uns **jeweils am Mittwoch** und proben von 12.45 bis 13.40 Uhr. Ab 12.00 Uhr nehmen wir unser selbst mitgebrachtes Mittagessen zu uns. Wer mag, kann sich schon zum Mittagessen im Kirchgemeindesaal einfinden - oder erst zur Probe kommen und mit uns singen. Musikalische Leitung: Jael Baumann



Wer möchte mitmachen?

Melde Dich doch bei Andrea Mader (079 299 16 17).

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Mit dem neuen Schuljahr startet auch wieder der Religionsunterricht. Ich freue mich auf die «neuen» Kinder der 3. Klasse und auf die «bekannteren» Kinder der 4. und 5. Primarklasse. Unser Hauptthema im neuen Schuljahr ist das Kennenlernen des Unser-Vater-Gebets sowie das Sakrament der Taufe – neben vielen, vielen Geschichten aus der Bibel.

Der Unterricht ist folgendermassen eingeteilt:

Schlossrued

3. Klasse

Jeden zweiten Freitagnachmittag als Doppelstunde. Wir starten in der zweiten Schulwoche.

4. und 5. Klasse

Jeden zweiten Freitagnachmittag als Doppelstunde. Wir starten in der ersten Schulwoche.

Schmiedrued

3. Klasse

Jeweils in der letzten Stunde am Freitagmorgen, 11.25 – 12.10 Uhr.

Wir beginnen in der ersten Schulwoche.

4. und 5. Klasse

Der Unterricht findet am Dienstag über die Mittagszeit statt. Wir essen gemeinsam den mitgebrachten Lunch und natürlich gibt es auch immer ein kleines Dessert.

Anschliessend folgt die Unterrichtslektion. Danach bleibt Zeit für Spiele, Spass und Entspannung.

Wir beginnen in der zweiten Schulwoche.

Konfirmanden 2026/2027

Liebe Konfis

Wir starten das neue Schuljahr am **Freitag, 14. August**. Wir treffen uns um 16.30 Uhr – oder früher, das besprechen wir noch via Gruppenchat, um gemeinsam unser Konf-Jahr zu planen und die Aktivitäten rund um das Konfestival zu besprechen.

Bei einem gemütlichen Abendessen lassen wir den Abend ausklingen. Bis bald – ich freue mich auf Euch!



Elisabeth Kübler-Ross zum 100. Geburtstag am 8. Juli – Eine christliche Würdigung

Früh habe ich von ihr gehört. Da ging ich noch zur Schule. Was sie tat und worüber sie forschte, fand ich damals gruselig – und faszinierend zugleich.

Am 8. Juli 2026 wäre Elisabeth Kübler-Ross 100 Jahre alt geworden. Die Ärztin und Psychiaterin aus Zürich forschte in den USA über Sterben und Tod. Das beeindruckte mich. Und Kübler-Ross hat damit das Gesicht der modernen Medizin verändert. Ihr Name steht wie kaum ein anderer für eine neue, zutiefst menschliche Sicht auf Sterben, Tod und Trauer.

Sie hat gelehrt, dass das Ende des Lebens nicht nur medizinisch, sondern auch seelisch und spirituell verstanden werden muss. Ihr Werk ist bis heute ein Appell an die Liebe – und damit zutiefst christlich. Damit stellte sich Elisabeth Kübler-Ross gegen eine Praxis, in der der Tod oft nur als medizinisches Versagen galt und nicht als Teil des menschlichen Weges – auch des Weges zu Gott.

Mit ihrem 1969 erschienenen Buch «On Death and Dying», auf deutsch bekannt als «Interviews mit Sterbenden», löste Kübler-Ross eine Revolution aus. Sie hörte den Sterbenden zu – mit offenem Herzen, ohne Angst und ohne die ihnen oft entgegengebrachte Sprachlosigkeit.

Aus diesen Gesprächen entwickelte sie das bekannte Modell der fünf Phasen im Umgang mit dem Sterben: Verleugnung, Zorn, Verhandeln, Depression und Akzeptanz.

Diese Einteilung war nie als starres Schema gedacht, sondern als Brücke zum Verstehen. Die beschriebenen Phasen sollten helfen, das Sterben als Teil des Lebens zu würdigen – und Sterbende in ihrer Würde zu begleiten.

Ich fand immer, dass ihre Arbeit unmittelbar mit dem

Evangelium verbunden ist. Kübler-Ross fordert eine Rückkehr der Barmherzigkeit in die Medizin. Für sie ist die Aufgabe von Ärztinnen, Ärzten und Pflegenden nicht nur, den Körper zu behandeln. Sie zeigt, dass das Sterben kein rein technischer Vorgang ist, sondern ein menschlicher und geistlicher Prozess.

Damit steht sie in der Tradition eines biblischen Gedankens: Heilung ist mehr als körperliche Wiederherstellung. Ihr Engagement für Sterbebegleitung trug wesentlich dazu bei, dass Tod und Trauer wieder einen Platz im Leben bekommen.

Der Tod in Gesellschaft und Kirche – ein Tabu?



Kübler-Ross hält dagegen. Auch wenn ich ihre esoterisch geprägte Spiritualität der späteren Jahre nicht immer verstehe, bleibt ihr Grundton zutiefst dem christlichen Menschenbild verpflichtet:

Jeder Mensch ist ein einzigartiges Geschöpf Gottes und trägt in sich ein unzerstörbares Licht. Der Tod ist Durchgang, nicht Ende.

Für Christinnen und Christen verbindet sich damit die Hoffnung auf die Vollendung bei Gott, in dessen Hand das Leben geborgen ist – über den letzten Atemzug hinaus.

Zum 100. Geburtstag von Elisabeth Kübler-Ross dürfen wir uns an eine Frau erinnern, die den Mut hatte, Sterbenden ins Gesicht zu schauen – und dabei das Leben tief zu ehren.

Ihr Vermächtnis fordert uns heraus, dem Tod nicht auszuweichen, sondern ihm als Teil des Lebens zu begegnen – mit Offenheit, Würde und Mitgefühl.

Wer den Tod annimmt, lernt das Leben zu schätzen – und vertraut sich dem Gott an, der jede Träne abwischen will.